



Köln, 7. Februar 2020

## Pressemitteilung und Offener Brief zum Ratsbeschluss am 06.02.2020

### Dank der Kirchen für den Ratsbeschluss: Köln nimmt Geflüchtete in humanitären Notlagen aus den Auffanglagern in Griechenland auf

Der Katholikenausschuss in der Stadt Köln, der Evangelische Kirchenverband Köln und Region und das Katholische Stadtdekanat Köln sind dankbar für den Ratsbeschluss vom 6.2.2020, der eine Aufnahme von Kindern, Jugendlichen und Familien möglich macht, die sich in griechischen Auffanglagern in einer humanitären Notlage befinden. Es ist nicht nur ein Gebot der christlichen Nächstenliebe, sondern auch ein Gebot der Menschlichkeit, dass wir Menschen in Notlagen beistehen und helfen!

Wir sehen schon seit Monaten, dass sich die humanitäre Situation in den griechischen Auffanglagern verschärft und katastrophale Zustände herrschen. Vor allem besonders schutzbedürftige Menschen, Kinder und Familien leiden, weil sie dort nicht die Betreuung und Unterstützung bekommen, die sie dringend benötigen. Viele sind ungeschützt vor Gewalt, leiden an mangelhafter Versorgung und erhalten kaum anderweitige Unterstützung. Die Fälle von sexualisierter Gewalt und Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen mehren sich.

Wir Kirchen sind dankbar, dass der Rat der Stadt Köln nun handelt und fordern Bund und Land auf, ihren notwendigen Beitrag zur Umsetzung dieses Ratsbeschlusses zu leisten!

Gerade in Zeiten, in denen helfenden Menschen Hass, ja sogar Gewalt entgegenschlägt, möchten wir den Mut des Kölner Stadtrats anerkennen und die Unterstützung der Kirchen bei der Umsetzung dieses Beschlusses zusagen.

gez.  
Msgr. Robert Kleine  
Stadtdechant

gez.  
Dr. Bernhard Seiger  
Stadtsuperintendent

gez.  
Gregor Stiels  
Vorsitzender Katholikenausschuss